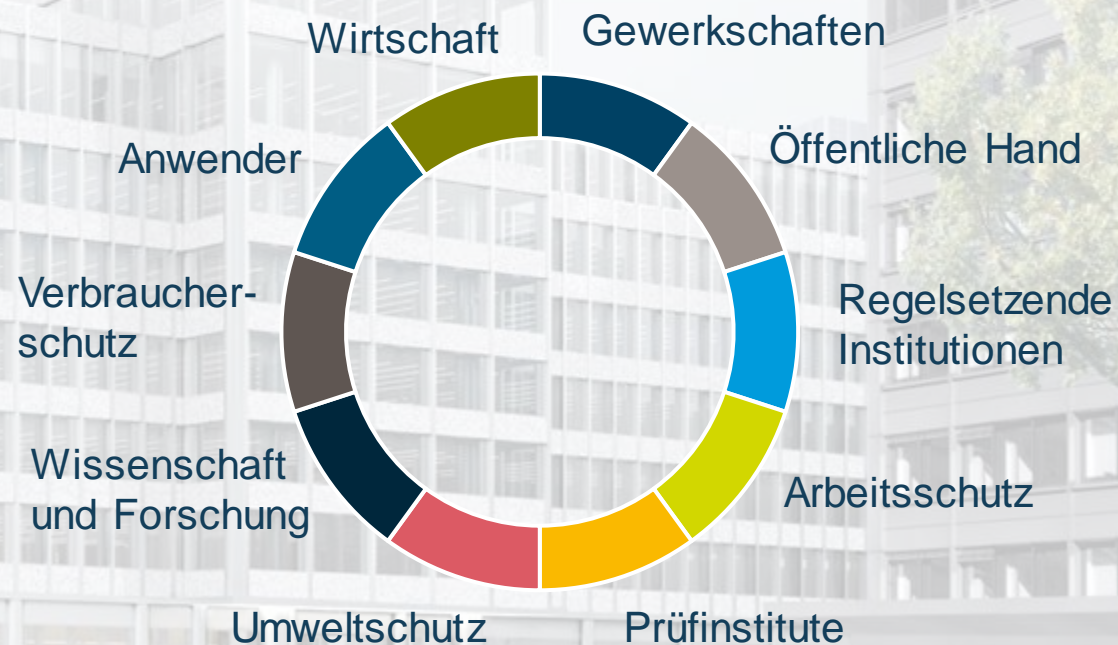


DIN e. V. Über DIN

Neutrale Plattform für Normung und Standardisierung in Deutschland und weltweit

Privatwirtschaftlich organisiert

- Gegründet **1917**
- Mitarbeitende **519**
- DIN-Mitglieder **3.241**
- Fachleute **36.172**
- DIN-Normen **34.827**
- DIN-Normenausschüsse **69**

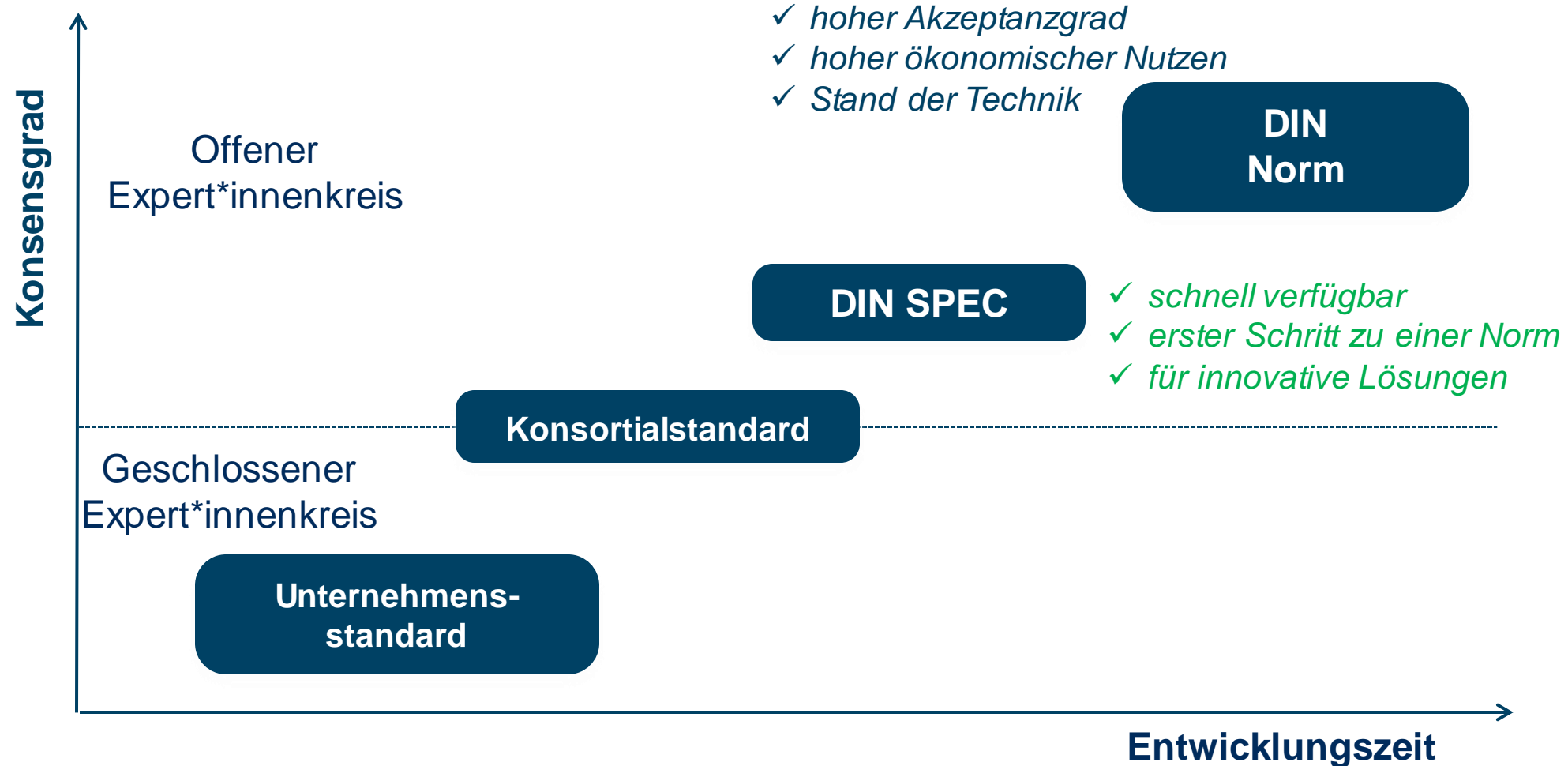


Grundsätze der Normungsarbeit



- Freiwillig
- Öffentlich
- Breite Beteiligung
- Konsens
- Stand der Technik
- Kohärenz

Normen und Standards



Nutzen der Normung

Vorteile für die Wirtschaft

Kostensparnis

Wer Normen nutzt, spart Entwicklungs- und Fertigungskosten.



Expertenwissen

Normung schafft Basis- und Expert*innenwissen, auf das Anwendende sowie Forschung und Entwicklung zugreifen können, gibt einen Wissensvorsprung gegenüber Wettbewerbern und vergrößert das eigene Netzwerk.



Handel

Normen erleichtern den Marktzugang und bauen Handelshemmnisse ab. So fördern sie das Wirtschaftswachstum – auch international.



Qualität

Normkonformität ist ein Qualitätsmerkmal und stärkt das Vertrauen der Kunden. Außerdem steigert die Anwendung von Normen die Produktsicherheit und senkt das Produkthaftungsrisiko.



Zukunftsthemen bei DIN



Smart Farming



Circular Economy



Wasserstoff



**Klimaschutz und
Klimafolgenanpassung**

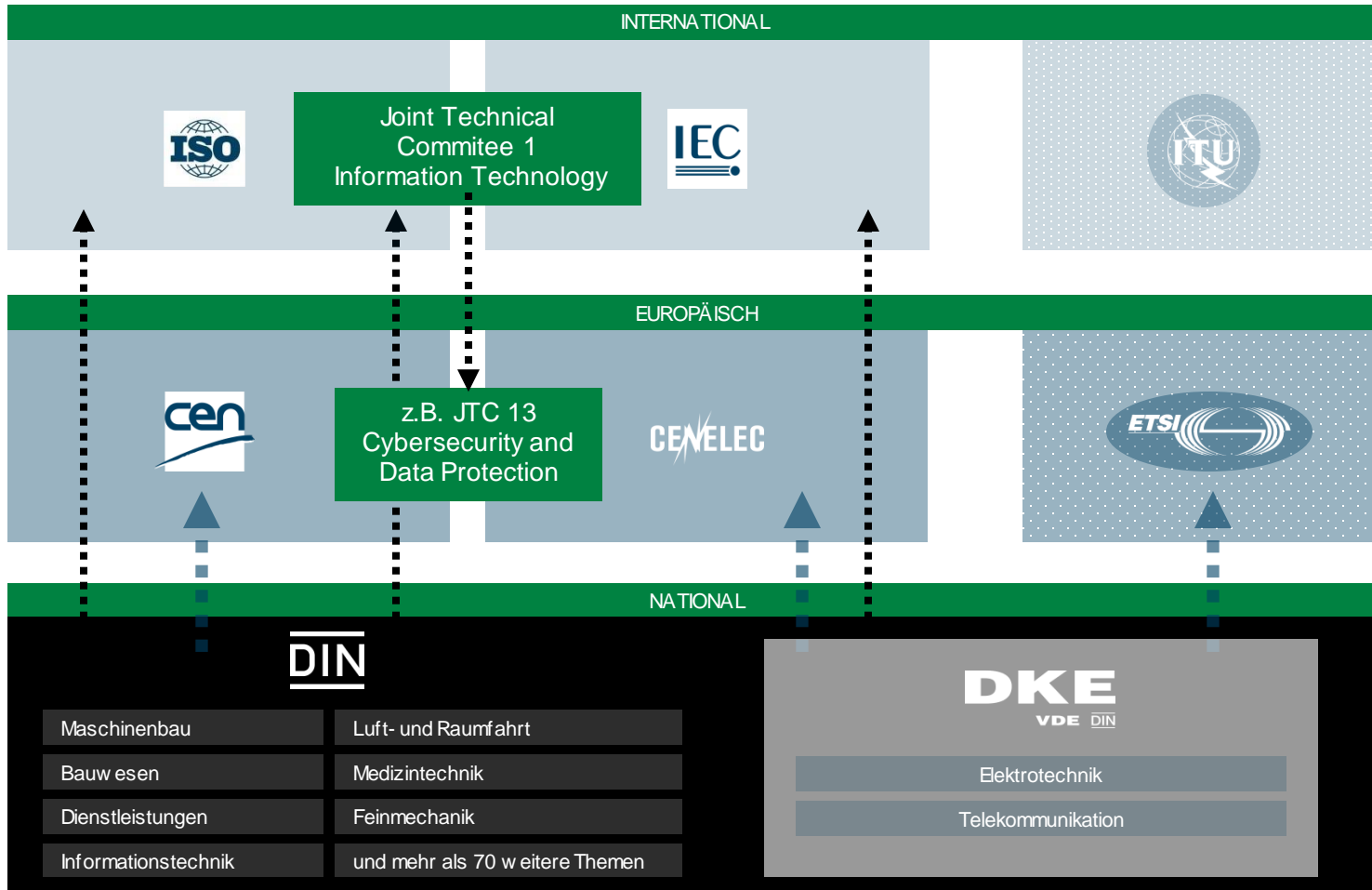


**Building Information
Modelling**



Künstliche Intelligenz

Nationale Interessenvertretung



- ISO: Internationale Organisation für Normung
 - IEC: Internationale Elektrotechnische Kommission
 - ITU: Internationale Fernmeldeunion
 - CEN: Europäisches Komitee für Normung
 - CENELEC: Europäisches Komitee für Elektrotechnische Normung
 - ETSI: Europäisches Institut für Telekommunikationsnormen
 - DIN: Deutsches Institut für Normung e.V.
 - DKE: Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik in DIN und VDE
- DIN und DKE vertreten die nationalen Interessen in der europäischen und internationalen Normung.